**Tarsdorf aktuell**
Ausgabe 60

# Tarsdorf.
meine Gemeinde.

**März 2021**

Zugestellt durch
Österreichische Post

**Amtliche Mitteilung**

## INHALTSVERZEICHNIS

Frühlingsgedicht . . . . . 2
Bürgermeisterbrief . . . . . 3
Aktuelles, Personelles, Wir gratulieren, Jubilare, Einwohnerstatistik . . . . . 4
Renaturierung der Salzach in der Ettenau . . . . . 5
Neue Audioguidestation beim Friedensplatz . . . . . 6
Was ist eigentlich Littering? . . . . . 7
Sponsoren Brotweg . . . . . 8
Autohaus Steiner Lausenhammer . . . . . 9
Firma Amselgruber . . . . . 10–11
This is Kalea . . . . . 12–13
Fit durch 2021 . . . . . 13
Cranio sacrale Körperarbeit . . . . . 14
Spiegel-Treffpunkt Tarsdorf . . . . . 15
Kindergarten Tarsdorf . . . . . 16–17
Volksschule Tarsdorf . . . . . 18–19
MS Ostermiething . . . . . 20–21
Landesmusikschule Ostermiething . . . . . 22–23
Aus der Pfarre . . . . . 23–25
Katholische Frauenbewegung . . . . . 25
Landjugend Tarsdorf . . . . . 26–27
Ortsbäuerinnen Tarsdorf . . . . . 27–28
Norikum Pass Tarsdorf . . . . . 28
Ortsbauernschaft Tarsdorf . . . . . 29
Union Tarsdorf – Sektion Tennis . . . . . 32
Verein Tagesmütter Innviertel . . . . . 29
Trachtenmusikkapelle Tarsdorf . . . . . 30
Rotes Kreuz – Ortsstelle Riedersbach-Eggelsberg . . . . . 31
Neue Jugendfreizeitstudie . . . . . 31
Jagdgesellschaft Tarsdorf . . . . . 32
Leader Oberinnviertel-Mattigtal, Via Nova . . . . . 33
Seniorenbund Tarsdorf . . . . . 34–35
Veranstaltungskalender . . . . . 36

Fotoquelle: Pixabay

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Tarsdorf, 5121 Tarsdorf 160, Tel. 06278/8103, Fax 06278/8103-77,
E-mail:gemeinde@tarsdorf.ooe.gv.at – http://www.tarsdorf.at – Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Tarsdorf
Gestaltung und Druckabwicklung: ak-Werbegrafik, 5242 St. Johann/W., Schlagereck 16, Tel. 07743/8258, E-mail:alois.kinz@inext.at, www.ak-werbegrafik.at

# Liebe Tarsdorferinnen und Tarsdorfer, liebe Jugend!

**Ostern 2021.** Ein Jahr Lockdown, wir sind coronamüde geworden. Je länger die Krise dauert, umso stärker zeigen sich die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verwerfungen.

Viele Erfolge sind bereits erzielt. Es ist noch immer ein Wettlauf mit der Zeit. Die Mutationen die auftreten, könnten das Erreichte auf der medizinischen Seite wieder in ihrer Wirksamkeit schwächen. Aber wir haben als Gesellschaft viel dazugelernt, und so hoffe ich, dass mit schrittweisen Öffnungen ein frischer Wind durchs Land zieht. Dass das „Begegnunsgsfasten" ein Ende nimmt. Dass wir bereit sind Vorsichtsmaßnahmen wie Hygieneregeln und das Testen für uns und unsere Mitmenschen in Kauf nehmen und dass wir Stück für Stück wieder mehr zusammenkommen können.

Ältere Menschen, die nicht in einem Familienverband leben sind isoliert, die Jugendlichen, die eigentlich die „Welt erobern wollen" an zu Hause gebunden. **Eine Jugendfreizeitstudie** des Instituts für Jugendforschung sagt, dass 82 % der Jugendlichen sich nach gemeinsamen Unternehmungen mit Freunden und Freundinnen in ihrer Freizeit sehnen. 42 % vermissen Sport und Fitnesstrainings. Mehr zur Jugendstudie auf Seite 31 und auf Seite 20–21 die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler der **MS Ostermiething mit Corona** in Form von Bildern.

Ich bin sehr froh, dass auch **unsere Vereine und die Feuerwehr** schon in den Startlöchern scharren und für Menschen aller Altersgruppen ihr Programm wieder aufnehmen.

Und wir freuen uns alle darauf unsere **Wirtshauskultur** wieder aufleben zu lassen. Gut zu essen, andere Menschen treffen, über dies und das reden. Die Atmosphäre der Gasthäuser zu genießen regt unsere Sinne weit mehr an als das Kreisen in den sozialen Medien.

Gerade im Frühling ist der Weg in ein Gasthaus mit einem Spaziergang, einer Wanderung oder Radltour verbunden. Wir sind ja, wie schon mehrmals berichtet dabei unsere **Wege** aufzuwerten. Die Karten werden aktualisiert bzw. zusammengefasst.

Der Brotweg wird in den **europäischen Pilgerweg VIA NOVA** aufgenommen. Am Friedensplatz wird vom Pilgerverein eine Audioguidestation errichtet. Der Text, der dort zu hören ist findet ihr auf der Seite 6. Er wird von einem professionellen Sprecher eingesprochen. Im Herbst ist an eine Einweihung dieser Pilgerstation gedacht.

Manche **Brotschieber** bedürfen mittlerweile einer Auffrischung. Falls ein Verein oder eine Privatperson, die diese schönen Schieber für uns gestaltet haben, „seinen" Brotschieber wieder aufpeppen möchte, bitte ich mit dem Bauhof 0664-2306174 Kontakt aufzunehmen.

Wir bewegen uns alle gerne in schöner Umgebung. Daher ist ein Frühjahrsputz angesagt: wir nehmen an der **Flurreinigungsaktion** des Bezirksabfallverbandes teil. Littering, – das einfache Wegschmeißen von Abfällen – nimmt leider auch bei uns zu. Die neu aufgestellten Abfallbehälter werden hoffentlich genutzt, um unsere Gemeinde sauberer zu halten.

Es wird Zeit für **Aufbruchstimmung,** Mosaiksteinchen dazu haben wir in dieser **60. Ausgabe von Tarsdorf aktuell** gesammelt. Mangels Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten ist es eine gewisse Herausforderung, diese Zeitung interessant zu gestalten. Ich hoffe es ist uns trotzdem gelungen. Ich bedanke mich beim Redaktionsteam (Lea Brunner und Kerstin Kneißl) und allen, die uns Berichte geschrieben haben. Danke auch an Schule und Kindergarten, die uns in der Tarsdorf aktuell regelmäßig an ihrem Leben teilnehmen lassen. Ob Unternehmenspreise, Neugründungen, künstlerische Aktivitäten, Freizeitangebote, den Erholungsraum Au, Seiten 5 bis 11 – jeder Impuls trägt dazu bei, die Stimmung zu verbessern.

Unsere Betriebe in Industrie, Bau und Baunebengewerbe sind zum Glück wirtschaftlich nicht so stark betroffen.

Machen wir uns bewusst was gut und schön ist. Daraus können wir die Kraft und den langen Atem schöpfen, um aus dieser Krise aufzutauchen. Je mehr wir bereit sind, dem Virus den Kampf anzusagen, je mehr wir bereit sind Veränderungen anzunehmen und als Chance zu begreifen, je mehr wir zusammenhelfen, umso besser werden wir diese Pandemie bewältigen!

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und ein frohes Osterfest.**

Ein großes Dankeschön an alle, die sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

**Eure Bürgermeisterin**

Andrea Holzner

# Aktuelles

## Geburten:

**Valentin Gruber,** Hörndl 12. 2020
**Mattis Derichs,** Tarsdorf 12. 2020
**Tobias Sengthaler,** Eckldorf 12. 2020
**Ida Schmiedlechner,** Tarsdorf 12. 2020
**Nele Schmidhammer,** Wupping 01. 2021
**Marie Hollersbacher,** Eckldorf 01. 2021
**Niklas Edtbauer,** Hucking 01. 2021
**Marie Ebenthaler,** Hörndl 01. 2021
**Elisa Seebacher,** Sensberg 02. 2021

## Sterbefälle:

**Wilhelm Buchwinkler,** Tarsdorf 11. 2020
**Margarete Maier,** Hofstadt 11. 2020
**August Habl,** Tarsdorf 12. 2020
**Richard Graf,** Hörndl 01. 2021
**Mathilde Esterbauer,** Hofstadt 01. 2021

# Jubilare

## GOLDENE HOCHZEIT:

**Wilhelm und Katharina Häuslschmid,** Hörndl 11. 2020

## 80. GEBURTSTAG:

**Siegfried Schupfer,** Eckldorf 01. 2021

# Personelles

## Schulküche

Wir begrüßen **Frau Margit Wengler** sehr herzlich als neue Mitarbeiterin in der Schulküche in der Volksschule Tarsdorf.

Gleichzeitig wünschen wir **Frau Hedwig Neubauer** alles Gute für Ihre Pension!

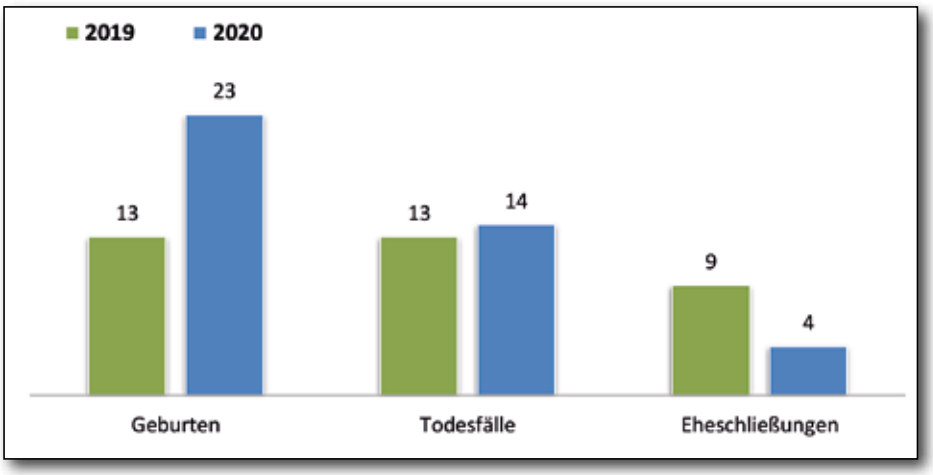
## Geburt:

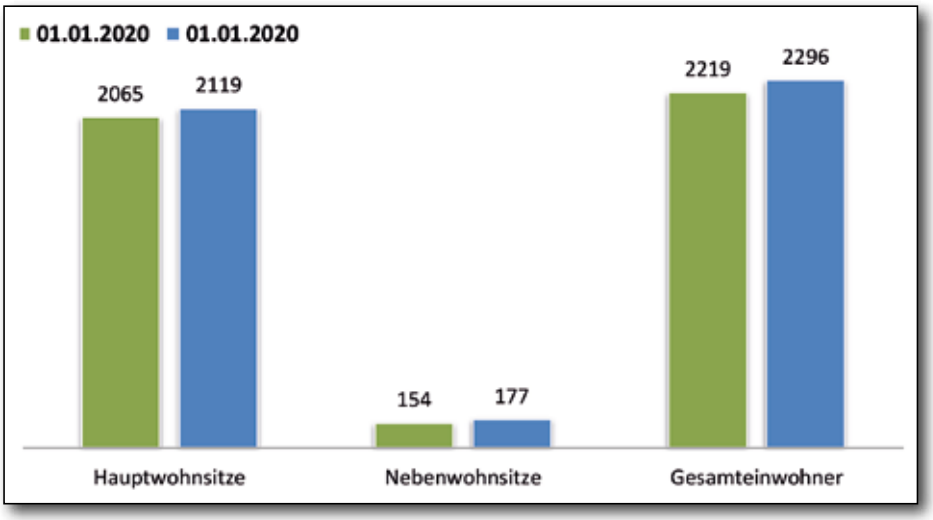
Wir gratulieren unserer Gemeindebediensteten **Tanja Seebacher** und ihrem Mann Christoph sehr herzlich zur Geburt ihrer **TOCHTER ELISA** und wünschen viel Freude und alles Gute!

## Alexander Friedl Tarsdorf

Master of Arts
Masterstudium Kommunikationswissenschaft an der Paris Lodron Universität Salzburg.

# Einwohnerstatistik



# Renaturierung der Salzach in der Ettenau

**„Die Salzach wird nach 200 Jahren wieder verbreitert."**

Jahrzehnte lang hat sich die starr regulierte Salzach immer tiefer in ihr kanalartiges Bett eingegraben. Ein Sohlendurchbruch droht, es gibt Probleme beim Hochwasserschutz.

Nun soll das Gewässer zu einem lebenswerten Naturraum umgestaltet werden, indem der Fluss verbreitert wird.

## Fluss bahnt sich eigenen Weg

Die Sohle wird sich durch Schottermaterial selbständig langsam aufhöhen. So soll sich die Salzach in den nächsten Jahrzehnten von derzeit 110 auf 190 Meter aufweiten. Diese Aufweitungen verbessern die Hochwassersituation und stabilisieren Sohle und Grundwasserspiegel. Gleichzeitig wird der Naturraum aufgewertet.

Es werden flache, ökologisch wertvolle Uferzonen geschaffen, die nicht nur als Laichplätze für Fische wichtig sind, sondern auch einen Naherholungsraum für die Bevölkerung bieten. Dazu wird auch der **Treppelweg** erneuert.

*Ein **Treppelweg** ist ein Weg unmittelbar am Ufer von Flüssen und Kanälen. Er wurde angelegt, damit Menschen und Zugtiere die leeren Frachtschiffe flußaufwärts ziehen konnten. Jetzt ist es ein Weg entlang der Salzach zum Spazieren und verweilen, entlang des Auwaldes in dem es vor lauter Schneeglöckchen und Bärlauch in dieser Frühlingszeit wimmelt.*

*Gerade die Sandbänke sind sehr einladend zum Verweilen.*

*Die Treppelwege dienen auch dem Wasserbau zum Warten von Wasserschutzbauten.*

Für die Maßnahmen wurden rund 15 Hektar Auwald von den österreichischen Bundesforsten erworben.

Mit den Arbeiten wurde bereits diesen Winter begonnen.

Die Bauarbeiten sollen über zwei Winterperioden bis zum Frühjahr 2022 erfolgen.

Koordiniert wird das Projekt von der Bundeswasserbauverwaltung, vertreten durch die Abteilung Wasserwirtschaft mit dem Gewässerbezirk Braunau.

Die Gesamtkosten für die Renaturierung auf österreichischer Seite in Höhe von 1,8 Mio Euro trägt zur Gänze das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus. Der deutsche Anteil wird vom Freistaat Bayern und der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Nationalen Hochwasserschutzprogramms finanziert.

Fotos: Alois Sommerauer

# Neue Audioguidestation beim Friedensplatz

**Liebe Pilgerinnen, liebe Pilger!**

Der Europäische Pilgerweg hat Sie auf den Friedensplatz der Gemeinde Tarsdorf geführt. Wir laden Sie ein, eine kurze Rast einzulegen. Lauschen Sie, was es zu erzählen gibt über ein Dorf das mitten im Innviertel liegt und einen ganz besonderen Themenweg, **den Brotweg,** initiiert hat.

Tarsdorf ist das, was man sich unter einem typischen Dorf in Oberösterreich vorstellt. Ein Dorf, wo es noch Wirte und Kramer gibt (Kramer ist die Bezeichnung für kleine Gemischtwarenhandlungen in dieser Region). Ein Dorf, das bäuerlich geprägt ist und dennoch über zahlreiche Arbeitsplätze in Handwerk, Gewerbe und Industrie verfügt. Ein Dorf, das stolz ist auf seine starke Dorfgemeinschaft und sein aktives Vereinswesen.

Das kommende Wegstück, der VIA NOVA, ist eingebunden in den Brotweg. Wissenswertes zum Brotweg finden Sie auf den Brotschiebern. Insgesamt wurden 52 Brotschieber von den Einwohnern gestaltet und entlang eines 5,7 km langen Weges im Sinne einer LandART Installation aufgestellt. Gemeinsam mit 24 Thementafeln rund um Korn, Ernährung, Arbeit, Spiritualität und Frieden regen diese zum Nachdenken über „unser tägliches Brot" an.

**„Unser tägliches Brot gib uns heute", diese Worte sind uns so vertraut, wenn wir das „Vater unser",** das kostbarste Gebet der Christen, sprechen.

Gott nimmt Anteil, wenn wir uns um unser tägliches Brot, um unseren Arbeitsplatz, um unsere Gesundheit und die unserer Familie sorgen. Die Nahrung auf unserem Planeten ist ungerecht verteilt. Daran erinnert uns die Bitte des Vater unsers um das tägliche Brot. Sie soll uns zur Geschwisterlichkeit aufrufen mit Menschen, denen es am nötigsten fehlt. Das Brot steht in unserer Kultur vielfach für Leben.

**Der Brotbackofen auf dem Dorfplatz von Tarsdorf ist ein Denkmal der Alltagskultur und Herzstück des Brotweges.** Waren die Menschen ausreichend mit Brot versorgt, herrschte Frieden.

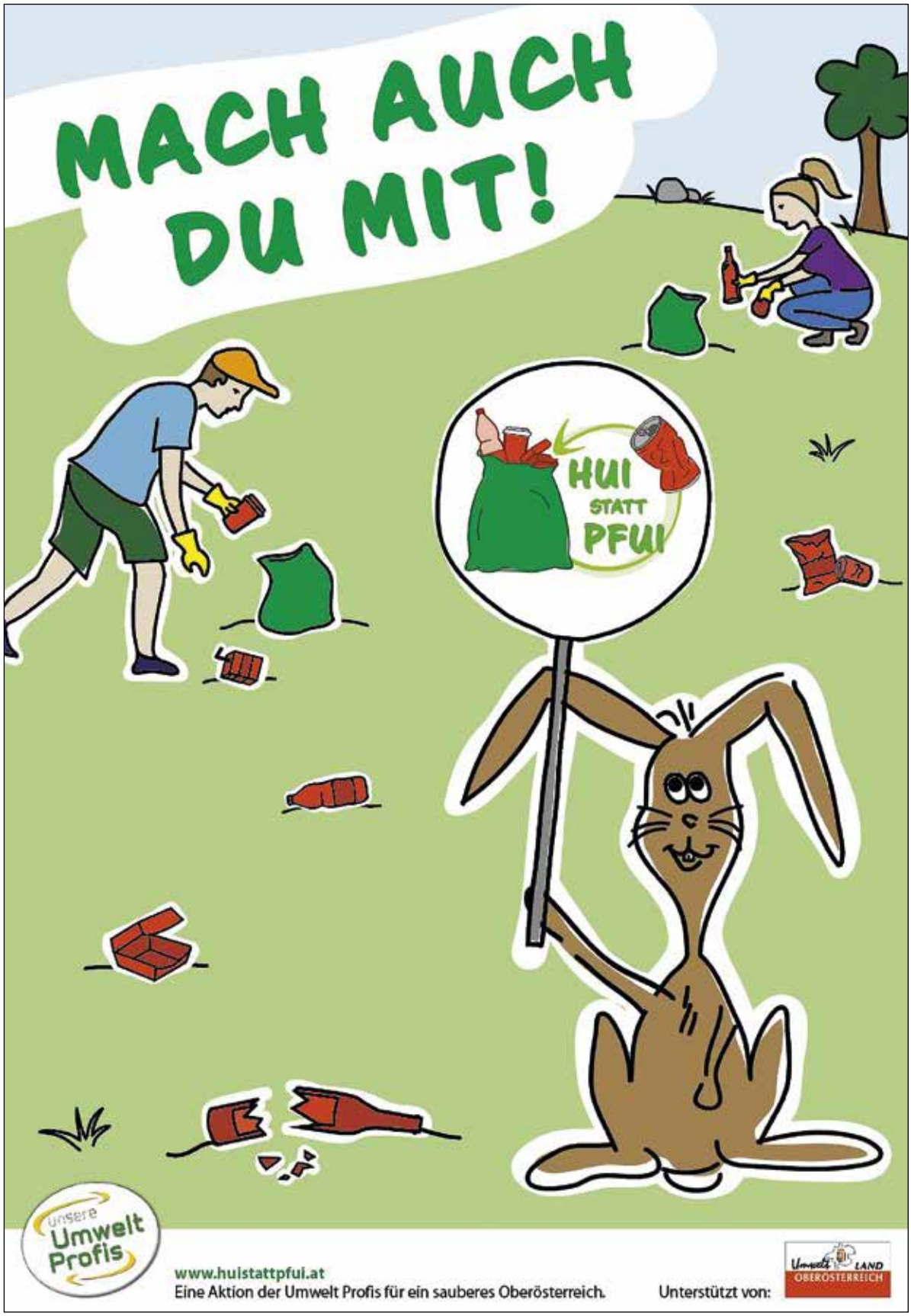
Liebe Pilgerinnen, liebe Pilger!

Wenn Sie durch die Taube auf unser Dorf blicken, sehen Sie ein pulsierendes Dorf mit Dorfplatz, Gemeindeamt, Schule und Kindergarten und nun legen Sie den Fokus auf unsere Pfarrkirche, die Stätte unseres christlichen Glaubens und lassen Sie uns gemeinsam das „Vater unser" sprechen.

# Was ist eigentlich Littering?

Häufig ist es dasselbe Bild: Achtlos weggeworfene Plastikflaschen, Zigarettenstummel, Getränkedosen und andere Abfälle „vermüllen" Wiesen, Parks und Straßen in Oberösterreich. Abfälle werden aus dem Autofenster geworfen oder beim Gehen einfach fallen gelassen. Eine mehr als zweifelhafte Methode der „Abfallentsorgung", die den Namen „Littering", also „Vermüllung" trägt.

Eine enorme Littering-Menge entsteht durch Zigarettenstummel und Einweggetränkeverpackungen. Aber auch Glasscherben, die auf Spielplätzen oder Wiesen liegen gelassen werden, sind eine Gefahr für Kinder und Erwachsene. Außerdem dauert es oft Jahrzehnte, wenn nicht Jahrhunderte, bis diese Abfälle vollständig abgebaut sind. Darüber hinaus geben Kunststoffe und Zigarettenstummel giftige Stoffe an Boden und Grundwasser ab. Das birgt große Gefahren für Pflanzen, Tiere und Menschen.



Täglich frisch!
vom Hof direkt zu uns!
Aus der Region, für die Region!
Wir legen Wert auf hochwertige Lebensmittel:
• Woher kommen sie?
• Wer produziert sie?
• Wie viele Kilometer legen sie zurück?
Wir führen inzwischen mehr als 150 Grundnahrungsmittel von über 20 Produzenten aus Tarsdorf und Umgebung.
• Wurstwaren • Käse • Fisch
• Mehl • Milch • Honig
• Brot • Eier • uvm.
Willkommen daheim!
Euer Florian Ebner
ADEG Florian Ebner
Lochen Ernsting Ostermiething Pfaffstatt Hochburg Burghausen Ettenau
Do schmeckst, wo's her is!
Kirchweidach Tarsdorf Wolfing Obersimling Franking Wildshut

Familie Hager
Tel.: 06278 - 8283
Eichbichl 17
5121 Tarsdorf
www.wildhaltung.at
Familie Hager
Wildfleisch
aus dem bäuerlichen Gehege

*Das Autohaus Steiner Lausenhammer in Tarsdorf wurde von der Wirtschaftskammer mit dem INEO-Zertifikat ausgezeichnet. INEO ist ein Gütesiegel für Lehrbetriebe, die besondere Kriterien in der Lehrlingsausbildung erfüllen. (Bildunterschrift und Foto Quelle WKOÖ)*

Seit der Gründung unseres Autohauses vor über **50 Jahren** haben wir Lehrlinge in unserem Betrieb nach bestem Wissen und Gewissen ausgebildet. Dabei wollen wir nicht nur technisches Wissen vermitteln sondern die Jugendlichen auch beim „erwachsen werden" unterstützen.

Das **INEO-Zertifikat der Wirtschaftskammer** ist eine große Ehre für uns.

Wir sind ein Familienbetrieb und unsere Mitarbeiter zählen zur Familie. Unser Werkstattmeister Hr. Werner Giermaier und unser Techniker Hr. Markus Forsthofer haben bereits die Lehre in unserem Betrieb absolviert. Seit über 10 bzw. 15 Jahren sind sie Teil unseres Teams welches aus sieben Mitarbeitern besteht. Davon sind aktuell zwei Lehrlinge in Ausbildung, welche uns bereits eine große Unterstützung sind.

Als **Vertragswerkstatt** von Peugeot und KIA erhalten alle unsere Mitarbeiter auch nach abgeschlossener Lehre laufend technische Fortbildungen und Kurse. Es ist dadurch sichergestellt, dass sie immer am neuesten Stand der Technik sind. Zuletzt haben wir die Zertifizierung für die Hochvolttechnik am Fahrzeug (ua. benötigt für die Wartung und Reparatur von **Elektroautos)** erhalten.

# AMSELGRUBER Landtechnik GmbH

## OÖ. Jungunternehmerpreis Kategorie Platzhirsch Platz 1

Die Firma Amselgruber gibt es seit 1778 als Familienbetrieb in Tarsdorf. Anfangs als Schmiede, wo der Großvater von Thomas Amselgruber (heutiger Chef der Firma) als letzter Hufschmied tätig war. Der Vater von Thomas, Johann Amselgruber, wagte sich dann als Erster in den Bereich Landtechnik, mit dem regionalen Landmaschinenhandel, Traktorenverkauf, Grünland, Ackerbau und den umfassenden Geräten. Im Jahr 2011 stieg Thomas in die Firma mit ein und betreute ebenso den traditionellen Landmaschinenhandel und erweiterte in Richtung Innenmechanisierung. Das Herzstück von Thomas ist der Bereich Hoflader, Radlader und Teleskoplader. Schon als Kind entwickelte er eine große Freude gegenüber den Maschinen, die immer größer wurde. Das Wissen, dass man den Kunden das Leben mit den Maschinen wesentlich erleichtert und wenn man sieht in welchen Branchen die Maschinen zum Einsatz kommen, ist es ein Gefühl das einem mit Stolz erfüllt.

Anfangs mit acht verschiedenen Ladern am Start, war es Thomas ein großes Anliegen, das Sortiment zu erweitern, um spezifisch auf jeden Kundenwunsch eingehen zu können. Das Wichtigste ist, an jeden Kunden die Maschine zu bringen, die er braucht, genau abgestimmt auf seine Bedürfnisse und den Einsatzbereich, wie Hubkraft, Hubhöhe etc.

**Mittlerweile umfasst unser Sortiment jetzt über 100 Ladermodelle.**

Bei unserer alljährlichen Frühjahrs- und Herbstmesse sowie der Pfingstausstellung beim Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr Tarsdorf kann unser komplettes Sortiment besichtigt werden.

Foto: Sandra Klinger

**Traditionsbewusst aber doch stets den Blick offen für neue Trends.**

Beratung, Verkauf, Wartung und Reparaturen von Landmaschinen, Baumaschinen, Forst- und Kommunalgeräten, Sandstrahlung und Lackierung … das ist Amselgruber.

Unsere Firma unterteilt sich in zwei Vertriebssparten: den Regionalvertrieb und den Generalvertrieb für ganz Österreich. Im Generalvertrieb bieten wir das größte Ladersortiment Österreichs.

Es ist wirklich ein Grund stolz zu sein, wie sich die Bekanntheit am Markt und der Wachstum der Firma entwickelt hat. Mit rund 20 Mitarbeitern geben wir jeden Tag unser Bestes, alle Kundenwünsche zufriedenzustellen.

Gelände der Firma Amselgruber – Foto: Thomas Amselgruber

Foto: Thomas Amselgruber

## Junge Wirtschaft OÖ zeichnete neun Preisträger in drei Kategorien aus

„Show your passion" – unter diesem Motto zeichnet die Junge Wirtschaft wieder neun junge erfolgreiche Gründer bzw. Übernehmer mit dem **OÖ. Jungunternehmerpreis** aus. Jungunternehmer sind die treibenden Kräfte in der Wirtschaft. Sie sorgen mit ihrem Ideenreichtum, ihrer Innovationskraft und ihrem Gestaltungswillen für die wirtschaftliche Weiterentwicklung, den notwendigen Strukturwandel, den technischen Fortschritt und somit für Arbeitsplätze", untermauert JW-Landesvorsitzender Bernhard Aichinger die Bedeutung von jungen Wirtschaftstreibenden und fügt hinzu: „Mit der Auszeichnung wollen wir Jungunternehmer vor den Vorhang holen und aufzeigen, dass es sich auch oder gerade in schwierigen Zeiten lohnt, seiner Leidenschaft zu folgen und an sich und seine Unternehmensidee zu glauben."

Bernhard Aichinger, Thomas Amselgruber, Klaus Berer

Der Jungunternehmerpreis wurde auf Initiative der Jungen Wirtschaft in Kooperation mit der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie ins Leben gerufen und wird ebenso von Seiten des Landes OÖ unterstützt: Als Auszeichnung für herausragende Jungunternehmer in Oberösterreich wurde der Preis bereits zum 29. Mal ausgeschrieben.

Es braucht viel Mut, die eigenen Träume zu verwirklichen, der Schritt in die Selbständigkeit, eine große Herausforderung.

**Wir Mitarbeiter gratulieren Thomas ganz herzlich zum Jungunternehmerpreis und überraschen ihn mit diesem Artikel in der Tarsdorf aktuell.**

Auch das 10-jährige Firmenjubiläum von Thomas darf nicht vergessen werden.

Wir sind stolz, ein Teil der Firma zu sein!

*Sandra & Christina*

Kalea

Es freut uns ganz besonders, dass wir in diesem Monat Teil der Gemeindezeitung sein dürfen, um uns kurz vorzustellen. So manche von euch kennen uns vielleicht bereits: Unter dem Namen „Kalea" sind wir, Anna Sommerauer, Katharina Sommerauer und Patricia Habl, auf Veranstaltungen aller Art unterwegs, um diese mit unserer musikalischen Umrahmung zu etwas ganz Besonderem zu machen. Wie ihr euch vorstellen könnt, ist daher auch unser vergangenes Jahr ganz anders verlaufen als die bisherigen – wir haben die Zeit jedoch genutzt, um uns auf ein paar andere Dinge zu konzentrieren. Was genau bei uns so los war, möchten wir euch in diesem Bericht erzählen.

Nachdem wir schon viele Jahre gemeinsam musizieren, haben wir uns im letzten Jahr dazu entschieden, unter einem neuen Namen durchzustarten. Erstmal war es allerdings gar nicht so einfach, einen Namen zu finden, der nicht gleich mit einer bestimmten Musikrichtung verbunden wird, schnell gemerkt ist und uns allen gefällt.

Doch wie sind wir schlussendlich auf „KALEA" gekommen? Der Name Kalea bzw. die männliche Form Kaleo kommt aus dem Hawaiianischen und hat, wie die meisten Namen aus Hawaii, eine symbolträchtige Bedeutung. Kalea bedeutet übersetzt „das Glück" und „die volle Freude". Kaleo bedeutet übersetzt „Der Klang" und „Die Stimme". Somit haben wir uns gedacht – das passt! In der hawaiianischen Kultur ist es außerdem üblich, einen Namen zu vergeben, der den Lebensweg des Trägers beeinflussen soll (und hoffentlich tut er das auch bei uns)!

Nach der Änderung des Namens und der Erstellung eines neuen Logos waren wir natürlich gleich noch motivierter, um uns an den nächsten Schritt zu wagen – die Aufnahme unserer ersten eigenen CD. Gemeinsam mit Robert Schoblocher vom Roadhouse Music Store verbrachten wir einige Tage und Nächte damit, an dem Aufbau der CD zu tüfteln und wurden schließlich – passend zum Christkindl – kurz vor Weihnachten damit fertig. Unsere CD setzt sich aus einem Mix von unterschiedlichen Cover Songs zusammen, die wir auf unsere ganz eigene Art und Weise gestaltet haben – so sind die Songs doch vielleicht einigen von euch bekannt, bleiben aber absolut im KALEA-Stil. Wer nun neugierig geworden ist, kann die CD direkt über unsere Website www.thisiskalea.com bestellen – wir freuen uns über eure Nachricht und schicken euch die CD dann direkt nach Hause!

## Was sind unsere weiteren Pläne für 2021?

Ganz besonders freuen wir uns im Jahr 2021 natürlich auf die vielen Hochzeiten und Feierlichkeiten, die teils vom letzten Jahr noch nachgeholt werden. Zusätzlich konzentrieren wir uns im Moment auf

unsere eigenen Songs, an denen wir bereits seit einigen Monaten tüfteln. Unser großes Ziel ist es, diese auf einem Konzert im Sommer erstaufzuführen, nachdem wir unseren ersten Termin dafür verschieben mussten. Wer sich bis dahin informiert halten will, kann uns gerne auf Facebook oder Instagram (https://www.facebook.com/this.is.kalea / https://www.instagram.com/this.is.kalea/) folgen, wo wir regelmäßig Aufnahmen und Eindrücke aus dem Kalea-Leben teilen. Natürlich freuen wir uns auch zu jederzeit über eure Nachrichten und Anfragen!

***Anna, Patricia, Katharina***
***Fotos – Natürlicht Fotografie***

# Fit durch 2021

## Liebe Leserinnen & Leser!

Mein Name ist **Theresa Rosenstatter.** Ich bin ausgebildete Sportmanagerin, Fitnessökonomin und Sportlerin aus Leib und Seele.

Seit nun über einem Jahr biete ich Tarsdorferinnen und Tarsdorfern die Möglichkeit mithilfe einem geführten Kraft-Ausdauertraining etwas für sich und ihren Körper zu tun.

Bewegung macht glücklich. Bewegung beschäftigt. Bewegung verbindet.

Gerade in Zeiten wie diesen lässt sich Letzteres nur auf Umwegen erreichen. Doch dank der technischen Entwicklungen der letzten Jahre stellt auch dies heutzutage nur bedingt eine Hemmschwelle dar. Mir ist durchaus bewusst, dass Begrifflichkeiten wie Online-Training, Zoom & Co. für viele absolutes Neuland darstellen, doch bieten sie einem heute viele Möglichkeiten.

Möglichkeiten die ich versucht habe zu nutzen: Seit Sommer 2020 biete ich anstatt meines Gruppentrainings in der Volksschule Tarsdorf nun ein Online-Training an, welches mittlerweile 2 x pro Woche – Montag und Donnerstag von 19:15 bis 20:30 Uhr – kontinuierlich durchgeführt wird.

**Fit durch 2021** ist ein Training für den ganzen Körper, für die Muskulatur und das Herz-Kreislauf-System. Eine Trainingseinheit besteht meist aus einem 15-minütigen Aufwärmen, 40 Minuten Körper-Eigengewichts-Training sowie einer 15-minütigen Stretching-Einheit. Mitmachen kann hier jeder/jede der/die keine akuten Verletzungen aufweist – egal ob Jung oder Alt,

Mann oder Frau, Einsteiger oder Fortgeschrittene. Die Intensität bestimmt dabei jeder für sich!

Ich würde mich freuen, wenn ich viele von euch baldigst über eine Notebook-Kamera beim Training herzlichst willkommen heißen dürfte!

Gerne könnt ihr mich unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

E-Mail:
theresarosenstatter@yahoo.de
Mobil: +43 664 / 21 72 699

Alles Gute und bleibt gesund,

***Theresa Rosenstatter, BA, BSc.***

# Cranio sacrale Körperarbeit

Sie haben schon einmal von Cranio sacraler Körperarbeit gehört und fragen sich schon länger was das eigentlich ist? Vielleicht ist Ihnen der Begriff der Osteopathie besser bekannt. Die Cranio sacrale Arbeitsweise hat sich aus der Osteopathie entwickelt. Es leitet sich von Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) ab.

Ich heiße **Monika Wagenhammer** und bin 24 Jahre alt. Ich bin diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester und arbeite im St. Josef Krankenhaus in Braunau. Ich habe mit Cranio sacraler Körperarbeit meine Leidenschaft entdeckt und führe dies mit viel Feingefühl und positiver Einstellung durch.

Es ist eine sehr sanfte, ganzheitliche Arbeitsweise, die ein gutes Einfühlungsvermögen sowie Konzentration voraussetzt. Mit meinem anatomischen Wissen aus meiner Diplomausbildung war es für mich leichter die Zusammenhänge und Funktionsweisen des Körpers zu verstehen. Meine Hände sind das wichtigste Werkzeug in der Sitzung, denn mit diesen führe ich sanfte Grifftechniken am Körper des Klienten durch. Die gesetzten Impulse regen die Selbstheilungskräfte an und unterstützen den Körper dabei wieder in sein natürliches Gleichgewicht zu kommen. Das Immunsystem wird gestärkt und eine positive Wirkung auf das Hormonsystem sowie die Stressverarbeitung erzielt.

Der Fokus wird nicht auf die Krankheit gerichtet, sondern auf die Gesundheit und wirkt unterstützend bei:

- **Rücken- und Wirbelsäulenschmerzen**
- **Kopfschmerzen oder Migräne**
- **Verdauungsschwierigkeiten**
- **Konzentrations- und Lernschwäche**
- **Unfälle, Stürze oder nach Operationen**
- **Stress oder Überlastung**
- **als entspannende gesundheitserhaltene Anwendung**

Für Babys und Kinder eignet sich diese Anwendung bei geburtlichen Schwierigkeiten, häufigem weinen, bei Stillschwierigkeiten, zur Unterstützung bei Entwicklungsprozessen, Lernschwäche oder allgemeiner Unruhe und vielem mehr.

Auch ältere Menschen profitieren von der positiven Wirkung der Anwendung.

Die Anwendung findet in meinem Sitzungsraum auf einer Liege statt. Die Kleidung darf gerne gemütlich (Jogginghose, Wohlfühlkleidung) sein, und wird bei der Anwendung nicht ausgezogen. Eine Einheit dauert ca. 50 Minuten.

**Eine Cranio sacrale Sitzung ersetzt keine medizinische Diagnose oder Behandlung. Symptome gehören durch einen Arzt abgeklärt**.

Ich freue mich über Ihren Anruf zur Terminvereinbarung.

*Monika Wagenhammer*
*5121 Tarsdorf, Winham 15*
*Tel. +43 664/3043392*

# SPIEGEL (d.h. Spiel-Gruppe, Elternbildung)
# Treffpunkt Tarsdorf

## Wir suchen dich!

*Liebe Mamis, liebe Papis, liebe Interessierte!*

Startet im Herbst 2021 mit uns in die neue Spielgruppen-Saison. Wir suchen Menschen, die Interesse daran haben, eine Eltern-Kind-Gruppe zu leiten (1 x pro Woche vormittags für 2 Stunden). Das kann man alleine aber auch zu zweit machen, mit oder ohne den eigenen Kindern. Du kannst aus unserem riesigen Material-Fundus schöpfen, engagierst dich in einem lustigen Team und erlebst viele schöne Momente mit Kindern von ca. 1–4 Jahren.

Du möchtest dazu auch eine fundierte Ausbildung machen? Prima! Dann nutze die Gelegenheit, am nächsten Basislehrgang im Herbst 2021 teilzunehmen.

Der Basislehrgang umfasst fünf Module, die jeweils freitags von 15:30 bis 21:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 17.30 Uhr stattfinden. Es werden Grundkenntnisse für die Leitung von Spielgruppen (Eltern-Kind-Gruppen) erworben:

- Planung und Durchführung einer Eltern-Kind-Gruppe
- Basiswissen in Entwicklungspsychologie und Spielpädagogik
- Einführung in die Gruppenleitung und Gesprächsführung
- Methoden für die praktische Umsetzung
- Einführung in die Elternbildung

Der Basislehrgang schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab. Ausbildungskosten: € 570,–, Sonderpreis für Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen € 390,00 abzüglich € 120,– Zuschuss vom SPIEGEL-Treffpunkt Tarsdorf.

Weitere Förderungen können in Anspruch genommen werden.

**Auch interessant:** Du möchtest Kindergarten-HelferIn werden? Dann ist dieser Lehrgang das richtige Sprungbrett für dich. Informiere dich über den „SPIEGEL-Aufbaulehrgang".

### Warum eigentlich Spielgruppe?

Spielgruppen sind Orte der Begegnung für Eltern und Kinder. Es wird gemeinsam gespielt, gesungen, gebastelt, gejausnet und gequatscht. Andere Mütter und Väter mit kleinen Kindern kennen zu lernen ist wichtig für die Erwachsenen wie auch für die Kinder. Die Kinder lernen in der Gruppe zu spielen und sich zu verständigen. Im ungezwungenen Gespräch zwischen den Eltern kann so manche Alltagsfrage beantwortet werden.

Interesse? Fragen? Dann melde dich jetzt gleich bei Kathrin Holzner unter 0664/5299061 oder direkt bei der SPIEGEL-Landesorganisation in Linz unter 0732/ 7610-3221 oder spiegel@dioezese-linz.at.

Wir wünschen euch ein wunderschönes Frühlingserwachen mit vielen Sonnenstrahlen und bunten Blumenblüten und freuen uns schon jetzt auf einen tollen Spielgruppen-Start im Herbst 2021.

# Kindergarten Tarsdorf

Nachdem wir im September erholt ins neue Kindergartenjahr gestartet sind, waren auch wir wieder mit besonderen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie konfrontiert. Im Kindergarten sind wir es gewöhnt, dass sich das Jahr um wiederkehrende Fixpunkte und Feste planen lässt. Heuer müssen wir jedoch erneut sehr spontan und flexibel sein. Immer wieder sind wir gefordert auf kurzfristige Planänderungen zu reagieren. Zusätzlich hat sich unsere Personalsituation, durch die vorzeitige Karenzierung von zwei Pädagoginnen verändert. Bestimmt können Sie sich vorstellen, dass dies, mitten im laufenden Kindergartenjahr eine besondere Herausforderung darstellt und viele zusätzliche Veränderungen mit sich bringt.

Dennoch, als Herzens-Bildungseinrichtung gehört es zu unserer Verantwortung die Eindämmungs-Maßnahmen mitzutragen. Besonders in diesem Jahr sind die Dinge gefragt, die für uns im Kindergarten immer und jedes Jahr wichtig sind: aufeinander Rücksicht nehmen und sich gegenseitig unterstützen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde und bei den Eltern für ihre Unterstützung. Danke, dass ihr unsere Arbeit wertschätzt. Ebenso möchten auch wir wertschätzen, dass viele Eltern ihre Kinder für einen längeren Zeitraum zu Hause betreut haben. Um kleine Bildungsinhalte für zu Hause zu bieten, haben wir eine Internetplattform namens „Padlet" mit Spiel- und kreativen Ideen eingerichtet. So haben wir versucht mit Eltern und Kindern in Kontakt zu bleiben.

Wir freuten uns, dass wir alle Kinder ab dem 15. Februar wieder täglich in Empfang nehmen konnten. In der ersten Woche feierten wir gleich unser Faschingsfest. Neben den individuellen Verkleidungen, dem Tanzen und Singen und einer besonders bunten Faschingsjause, war das „Zuckerl-schmeißen" vom Fenster unserer Bürgermeisterin die Krönung des Tages. Es war wieder schön und wir genossen es wirklich sehr in den vertrauten Kreisen zu feiern.

An dieser Stelle möchten wir noch unsere neuen Kolleginnen herzlich begrüßen.

**Liebe Eltern, und liebe Bewohner/innen der Gemeinde Tarsdorf,**

seit Anfang Januar bin ich, **Evelyn Buchner**, neu zum Team des Kindergartens hinzugestoßen. Sie finden mich in der Gruppe 1, in welcher ich als Stützpädagogin für die Kinder unter 3 Jahren tätig bin. Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich in München absolviert und konnte bislang sowohl im Kindergarten als auch im heilpädagogischen Bereich einige Erfahrungen sammeln. Zuletzt war ich jedoch zu Hause bei meinen beiden Kindern. Da diese mittlerweile ebenso den Kindergarten besuchen, konnte ich wieder Kindergartenluft schnuppern und wollte auch wieder im Kindergartenalltag mitwirken. Glücklicherweise hat sich hier in Tarsdorf, eine wunderbare Möglichkeit für mich ergeben. In meiner Freizeit bin ich oft mit meiner Familie zu Fuß oder mit dem Rad in der Natur unterwegs. Außerdem mache ich mir die Hände gerne bei der Gartenarbeit schmutzig. Ich tanze und reite, wenn es mir die Zeit erlaubt und abends findet man mich oft an der Nähmaschine oder mit einem guten Buch an einem gemütlichen Platz.

**Weiters stellen wir euch vor:**

Mein Name ist **Bianca Gruber-Geisberger.** Ich bin verheiratet und Mutter zweier Teenager Mädchen. Vor einiger Zeit absolvierte ich die Ausbildung zur Kindergartenassistentin, und nun unterstütze ich als Helferin die Gruppe von Manuela Esterbauer und Karin Werner. Da ich sehr herzlich ins KiGa-Team und von den Kindern aufgenommen wurde, ist mir die Eingewöhnung leichtgefallen. Die Arbeit mit den Kindern macht mir große Freude und es ist schön, einen Teil zu deren Entwicklung beitragen zu dürfen. Ich freue mich auf lustige Stunden mit den Kindern aus unserer Gemeinde.

Zudem wünschen wir Sarah Göpperl und Vera Mühlbacher eine schöne Babypause und viel Freude mit dem Nachwuchs.

Wir wissen nicht genau, was uns in den nächsten Monaten erwartet, dennoch schauen wir zuversichtlich dem Frühling entgegen. Kinder sind manchmal viel flexibler als wir Erwachsenen. Wir sollten sie in ihrer Flexibilität bestärken und sie uns zum Vorbild nehmen. Deshalb versuchen wir weiter hoffnungsvoll zu bleiben.

In diesem Sinne, herzliche Grüße,

**Das Kindergartenteam Tarsdorf**

# Daheim lernen ist nicht so klasse – Schule in Zeiten einer Pandemie aus Sicht der Kinder

**Das erste Halbjahr in der Schule empfinden unsere Erstklässler so:**

Ich möchte in die Schule gehen, weil da meine Freunde sind und ich da auch spielen kann. Daheim lernen ist auch ein bisschen cool, weil ich da länger schlafen kann. ***(Annika S.)***

Mit der Lehrerin ist das Lernen lustiger. Daheim lernen ist nicht so klasse. ***(Sebastian S.)***

Ich finde es in der Schule cooler, weil man die Freunde sieht. ***(Benjamin K.)***

Ich sehe in der Pause meine Freundinnen aus einer anderen Klasse. Daheim lernen war aber auch schön. Abwechselnd Schule und daheim ist ok, weil daheim habe ich meine Mama ganz für mich und in der Schule sind meine Freunde. ***(Alina R.)***

**Beiträge aus der 2. bis 4. Klasse:**

Ich bin lieber in der Schule, weil es da schön ist. ***(Anastasia P.)***

Seit es Corona gibt, dürfen wir nicht mehr turnen. Wegen Corona dürfen wir nicht einmal mehr singen. Wegen Corona müssen wir die ganze Zeit Hände waschen. Wegen Corona müssen die Lehrerinnen die ganze Zeit eine Maske tragen. Wegen Corona dürfen wir keine Radfahrprüfung machen. ***(Hannah D.)***

Seit Corona sitzen wir mit 1 m Abstand in der Klasse. ***(Leon E.)***

Wie Corona noch nicht da war, hat mir die Schule besser gefallen. Ich bin aber froh, dass ich zur Betreuung in die Schule kommen darf. ***(Leonie B.)***

Wegen Corona dürfen wir keine Tests oder Schularbeiten machen. Ich finde Corona blöd. ***(Nadja K.)***

Corona ist schlimm. ***(Lukas E.)***

Wir dürfen nicht in den Turnsaal gehen. Wir müssen zum Spielplatz zum Spielen gehen. ***(Jan W.)***

Daheim war es nicht so klasse, weil es mir die Mama nicht so gut erklärt hat. ***(T.B.)***

Ich finde daheim lernen voll sch…, weil ich da viel länger brauche. ***(Vincent B.)***

Daheim verstehe ich oft etwas nicht. Ich finde es blöd, dass sie die Schulen zugemacht haben. Meine Mama und mein Papa sind ja keine Lehrer. In der Schule ist es viel cooler als daheim. ***(Tobias Sch.)***

Die Betreuung war schön, weil ich da meine Freunde sehe. In der Schule ist es viel besser. ***(Melissa Z.)***

Die Betreuung ist viel besser als daheim. Daheim lernen ist langweilig. ***(Annika B.)***

In der Betreuung ist es viel besser, weil da Lehrerinnen da sind, die helfen. ***(Alessandro L.)***

Daheim lernen ist eigentlich blöd, weil ich da meine Freunde nicht sehe. In der Schule macht das Lernen mehr Spaß. ***(Lisa M.)***

**Anna S. war wochenlang im Homeschooling und beschreibt diese Zeit so:**

Das Lernen daheim war nicht so schön, weil da keine Freunde da waren. Es war sehr viel Arbeit, weil ich mich manchmal nicht ausgekannt habe. In der Schule macht man auch einmal etwas gemeinsam, nicht nur jeder für sich. In der Schule ist es jetzt ganz anders und ungewohnt, wenn man so lange nicht da war. Und jetzt ist es viel schöner, weil ich wieder in der Schule bin und die Freunde da sind.

Lernen daheim ist ganz schlecht, weil ich mich da nicht so konzentrieren kann. In der Schule finde ich es jetzt schön, weil die Freunde da sind und ich da besser lernen kann. Ich bin froh, dass ich wieder da bin. ***(Jasmina K.)***

Der Betreuungsbedarf stieg ab der 3. Herbstlockdown-Woche auf täglich 50 % an. Im Jänner stieg er kontinuierlich weiter und pendelte sich auf täglich ca. 70 % ein. In den Volksschulen im Umkreis zeigte sich dasselbe Bild.

Das 1. Semester des Schuljahres 2020/21 war für alle Beteiligten enorm herausfordernd. Eltern wie Lehrerinnen erreichten ihre Belastungsgrenzen. Es war täglich jede Lehrerin am Standort, anders hätten wir den hohen Betreuungsbedarf nicht bewältigen können. Den anwesenden Schüler/innen wurde bei der Erledigung ihrer Lernpakete geholfen und ihre Fragen beantwortet. Zeitgleich trudelten über MS-Teams laufend Fragen jener Kinder ein, die sich an jenem Tag im Homeschooling befanden. Im Anschluss an die Lernzeit wurde dann gebastelt, gespielt und bewegt. Alle Lehrerinnen und Freizeitbetreuerinnen haben versucht, den Kindern unter Einhaltung der Hygienevorgaben so viel Normalität wie möglich zu bieten. So kam in den kurzen Wochen des Präsenzunterrichtes im Dezember auch der Nikolaus – wenn auch nur im Schulgarten. Gott sei Dank konnte er trotzdem für jedes Kind ein Sackerl mit Süßigkeiten da lassen…

**Wir wünschen allen Leser/innen frohe Ostern!**

*VD Christina Eberharter*

# „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele." (Pablo Picasso)

Immer noch beschäftigt die Schulen das Thema Corona. SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen sind seit etwa einem Jahr mit einer gänzlich anderen Schulsituation konfrontiert.

Nicht immer ist es für die Betroffenen leicht, sich auf die ständig ändernden Rahmenbedingungen einzustellen. Einmal dieses Thema auszuklammern und den Blick auf anderes zu richten tut vielleicht ganz gut. Kunst hat durchaus die Kraft, unsere Gedanken auf andere Dinge des Lebens zu lenken und Positives hervorzuheben.

Hier einige Bilder unserer SchülerInnen:

*Hermann Pohn*
www.nms-ostermiething.at

*Birne und Apfel (Verwerfung) 2a*

*Blumenfee, 3a*

*Blume (Bubble Wrap Art), 1b*

*Abstrakte Sonne, 4b*

*4 Jahreszeiten (Perspektive), 2a*

*Ein Adler zum Abheben (Filzstiftzeichnung mit leuchtenden Farben), 1a*

*Polarbär, 1b*

*Eigenes Gesicht (Fotomontage), 4b*

*Schneemann (Spiegelung), 2a*

*Schneemänner (Perspektive), 2a*

*Blätter, 3a*

*Winterlandschaft, 3a*

*Bäume im Herbst (Collage), 1b*

*My family (Collage), 1b*

# Landesmusikschule Ostermiething

## Macht Musik, singt und tanzt!

Macht Musik, singt, tanzt und lasst eure Freude nach außen erklingen!

So weit so gut, nur wie sollen wir das anstellen, ohne Konzerte, ohne Ausstellungen, ohne kulturelles Leben? Wie also können wir als Musikschule ein Lebenszeichen setzen?

Denn still war es in der Musikschule nie! Distance-Learning als neue „Lernkultur" stellte sich ein und es wurde fleißig auf sämtlichen Plattformen gesungen, musiziert und getanzt.

Wie heißt es so schön? Not macht erfinderisch!

Und so wurden im letzten Semester neben dem Onlineunterricht 2 Online-Übertrittsprüfungen mit sehr gutem Erfolg gespielt, Vortragsabende mit Gästen via Teams wurden aufgeführt, zahlreiche Videos gedreht und sogar unsere „Jüngsten" aus der musikalischen Früherziehung sangen und spielten auf ihren Orff-Instrumentarium und zu Hause in den Wohnzimmern wurde fleißig aufgetanzt.

Es zeigt sich wie kreativ und engagiert unsere Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler mit außergewöhnlichen Situationen umgehen und ihr Bestes geben.

Zudem bekam die Landesmusikschule einen eigenen YouTube Kanal, auf dem unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben ihre Videos öffentlich zu präsentieren. Den Auftakt setzte unser „Klingender Adventkalender" mit dem die Musikschule zum ersten Mal auf YouTube und Facebook ihre Musik erklingen ließ.

Auf der neuen Facebook-Seite https://www.facebook.com/LandesmusikschuleOstermiething/ werden ab 1. März die bereits ein-

gereichten Entwürfe unserer besonders kreativen Schüler*innen für das neue Schullogo präsentiert und hoffentlich zahlreich geliked. Die 3 LOGO`S mit den meisten Likes kommen in die Finale Runde und werden von einer Fachkundigen Jury ausgewählt – der Sieger darf sich über einen tollen Überraschungspreis freuen!

ALLEN Kandidaten, es waren heuer über 24, die im letzten Semester ihre Übertrittsprüfung in Bronze und Silber absolvierten, darf ich für die tollen und wunderbaren Darbietungen herzlich gratulieren! Ein großer Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern für ihre gute Vorbereitung!

Wir wünschen uns, euch baldmöglichst wieder persönlich in der Musikschule begrüßen zu dürfen, bis dahin, bleibt's g'sund und fröhlich, macht Musik, singt und tanzt!

*Silvia Reith-Höfer, Musikschulleitung*

# Kurat Josef Steinkellner ist 80

*Kurat Josef Steinkellner*

Am 18. Januar feierte unser Josef Steinkellner seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung der Pfarrgemeinderats-Leitung Tarsdorf gratulierte in kleiner Runde. Obfrau Gerlinde Ebner überreichte dabei unter dem Motto „In vino sanitas" einen Geschenkskorb rund um das Thema „Wein & Gesundheit", Organist Richard Maier spielte ein Akkordeon-Ständchen. Am darauffolgenden Sonntag wurden dann noch offizielle Glück- und Segenswünsche im Namen der gesamten Pfarrgemeinde im Rahmen eines nicht-öffentlichen Gottesdienstes ausgesprochen, zelebriert von Kaplan Franziskus.

Konnten wir mit unserem Herrn Kurat im Laufe der vergangenen Jahrzehnte schon zahlreiche, schöne Gelegenheiten gemeinsam in großer Runde feiern – wie das Priesterjubiläum und andere runde Geburtstage - musste der 80. Geburtstag pandemiebedingt sehr minimalistisch ausfallen. Gleichzeitig wird uns dieser Jubeltag ganz besonders in Erinnerung bleiben.

Josef Steinkellner wurde am 18. Januar 1941 in Waldhausen geboren und am 25. Januar in Waldhausen getauft. Nach Volksschule, Petrinum, Priesterseminar, Priesterweihe und Stationen in Münzkirchen, Ternberg und Windischgarsten führte ihn sein Weg in unsere Pfarre. Seitdem hat er unser aller Leben positiv geprägt und ist „Menschenfischer" in der Pfarre. Wir alle teilen viele gemeinsame Erlebnisse mit ihm und erinnern uns gern daran! Josef Steinkellner war von Beginn an Innovator und Initiator und hat stets ermutigt, Aufgaben zu übernehmen. Er begleitet uns bis heute nicht nur als Seelsorger an der Seite von Pfarrer Markus Menner und Kaplan Franziskus, sondern als Mensch. Auch mit seinem Engagement um das Vermächtnis des Seligen Franz Jägerstätter hat er dessen Beispiel vielen Menschen ins Bewusstsein gerufen. Auch wenn sich seit seiner Pensionierung unsere Wege nicht mehr so oft kreuzen, danken wir Kurat Josef Steinkellner anlässlich dieses runden Geburtstags für sein wirkungsvolles Schaffen in unserer Pfarre. Wir wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Wir freuen uns, wenn wir den nächsten runden Geburtstag wieder gehörig & pandemielos feiern können!

*Claudia Streitwieser-Schinagl, Stv. PGR-Obfrau Tarsdorf*

*V.l.n.r.: PGR-Obfrau Gerlinde Ebner, Jubilar Kurat Josef Steinkellner, Kaplan Franziskus Schachreiter, Tom Mayer, PGR/Fachausschuss Finanzen. © Claudia Streitwieser-Schinagl*

# Kurz vorgestellt: Daniela Eder

20 Jahre, seit 4 Jahren im Pfarrgemeinderat Tarsdorf im Fachausschuss Jugend aktiv, seit 3 Jahren Firmbegleiterin in Tarsdorf, Querflötistin bei der Trachtenmusikkapelle Tarsdorf, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und Rettungssanitäterin beim Roten Kreuz. Beruf: Bautechnische Zeichnerin.

**Was mich in der Firmbegleitung begeistert und motiviert?**

Ich arbeite gerne mit Jugendlichen und möchte mich gleichzeitig dafür einsetzen, dass die älteren Generationen die Jugend besser verstehen. Jugend und Kirche sollte kein Widerspruch sein! Dies ist aber nur möglich, wenn der Zugang zeitgemäß und auf Augenhöhe geschieht. In den jungen Leuten schlummern so viele Ideen und ebenso tiefe Glaubensansätze, die es zu fördern gilt.

Mein Wunsch für die pfarrliche Jugendarbeit: Mit engagierten jungen Menschen einmal einen unkonventionellen Jugendgottesdienst in Tarsdorf zu gestalten wäre cool und vieles mehr!

# Dreikönigsaktion
## Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Hallelujah, Hallelujah! Die Heiligen 3 Könige waren auch dieses Jahr wieder unterwegs und brachten den Friedensgruß zu allen Einwohnern in Tarsdorf. Dieses Jahr waren unglaubliche sechs Gruppen mit insgesamt 25 Sternsingern unterwegs. Die gesammelte Summe von 4594,50 € wurde an die Bauern Indiens gespendet, die aufgrund des Klimawandels und seinen Folgen keinen Ernteertrag hatten. Ein großes DANKE an alle Spender. Ebenfalls ein DANKE an alle Sternsinger und natürlich auch an alle Begleitpersonen, die ebenso einen großen Beitrag geleistet haben. Toll, dass ihr dabei wart. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

*Daniela und Katharina Auer*

Aktuelle Infos aus dem Pfarrgeschehen, Kontakte und Impulse für das Gebet oder für die Andacht zu Hause findet ihr immer auf unserer Pfarrhomepage und unter folgenden Links

**Pfarre Tarsdorf:**
www.pfarre-tarsdorf.at

**Dekanat Ostermiething:**
https://www.dioezese-linz.at/dekanat-ostermiething

**Behelfsdienst Diözese Linz:**
https://www.dioezese-linz.at/shop/behelfsdienst/home

**Netzwerk Gottesdienst Erzdiözese Wien:**
https://www.netzwerk-gottesdienst.at/

# Firmung in Tarsdorf

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns und schon steht dieses Jahr wieder die Firmung vor der Tür!

Die Firmung 2021 in der Pfarrkirche Tarsdorf wird voraussichtlich am **22. Mai 2021** um 13.00 Uhr mit Pfarrer Kan. Mag. Erwin Neumayer von der Pfarre Oberndorf in Tirol stattfinden. Die Firmanmeldung wurde dieses Jahr auf elektronischem Weg organisiert.

Um das Heilige Sakrament der Firmung empfangen zu können, wollen wir die Kandidatinnen und Kandidaten gut darauf vorbereiten. Wir, das bin ich – Daniela Eder – als Firmbegleiterin und natürlich die Pfarrleitung Pfarrer Markus Menner mit Kaplan Franziskus.

Übrigens – wir haben Verstärkung bekommen. Seit Dezember ist Frau Angelika Fuchs aus Anthering als neue Jugendleiterin in unserem Dekanat Ansprechpartnerin für Jugendliche, Jungscharkinder und für die Firmbegleitung. Wir wünschen ihr einen guten Einstand und viel Freude.

Kontakt: Angelika Fuchs,
angelika.fuchs@dioezese-linz.at

Liebe Firmkandidat*innen: Wir freuen uns auf euch! Und über Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter für die Zukunft natürlich auch!

*Daniela Eder, Fachausschuss Jugend, PGR Tarsdorf*

# Katholische Frauenbewegung

## Weltgebetstag der Frauen 2021

Der Ökumenische Weltgebetstag der Frauen 2021 konnte aufgrund der erst schrittweisen Lockerung der Covid-19-Maßnahmen nicht wie gewohnt im Gemeindesaal stattfinden. Die Katholische Frauenbewegung lud ein zu einem Gottesdienst in der Kirche – leider fiel dadurch der traditionelle Bildervortrag weg, der interessante Informationen des Landes zeigt, welches den Weltgebetstag vorbereitet hat.

Heuer war es die Insel Vanuatu – ein Inselstaat im Südpazifik, der geographisch zu Ozeanien gehört. Die ethnisch vielfältige Bevölkerung und eine paradiesische Flora und Fauna prägen die rund 80 Inseln von Vanuatu.

Mit den Spenden werden Projekte und Gruppierungen unterstützt, die sich für Menschenrechte – besonders Geschlechtergerechtigkeit – und Bildung einsetzen. Auch das Einkommen der armen Bevölkerung soll durch nachhaltige Anbaumethoden verbessert werden und nicht zuletzt wird die medizinische Versorgung auf- und ausgebaut.

Danke für eure Gebete und die großzügigen Spenden!

*Sabina Eder*

*Bildquelle: https://weltgebetstag.at/wp-content/uploads/2020/11/Lesezeichen-2021.pdf*

# Landjugend Tarsdorf

### Jahreshauptversammlung

Unser neues Landjugendjahr starteten wir mit unserer Jahreshauptversammlung am 28.11.2020, die online abgehalten wurde. Wir freuten uns über die Anwesenheit von Bürgermeisterin Andrea Holzner, Ortsbäuerin Maria Graf und Bezirksagrarreferent Thomas Hirschlinger. Zusammen blickten wir auf ein herausforderndes Jahr zurück und bekamen einen Einblick in das kommende. Auch dieses Jahr mussten wir uns von zwei Vorstandsmitgliedern verabschieden. So verließen uns Hannes Weilbuchner (Agrarreferent) und Laura Welkhammer (Schriftführerin). Umso mehr freut es uns, dass Maria Weilbuchner und Michael Helmberger dem Vorstand beigetreten sind.

Wir wünschen unserem neuen Vorstand viel Erfolg und freuen uns auf ein erfolgreiches neues Landjugendjahr 2020/21!

### Landjugend Bandcontest

Wir feiern Geburtstag! Die Landjugend Oberösterreich wird in diesem Jahr 70 Jahre alt, weshalb im Juni eine Feier geplant ist. Zu diesem Anlass gab es den Bandcontest, bei dem unsere „Brassdorfer" erfolgreich teilnahmen. Es war spannend bis zur letzten Minute und nach einem engen Rennen überholten sie die andere Band in der letzten Minute. DANKE an alle, die gewählt und die Daumen gedrückt haben.

### Landjugend schenkt Wärme

Bei der Aktion „Landjugend schenkt Wärme" waren wir ebenfalls wieder fleißig dabei. Diese wurde mithilfe der Wärmestube der Caritas ins Leben gerufen, um Menschen zu helfen, die finanzielle, psychische und/oder soziale Probleme haben. Dabei konnte nicht mehr benötigte Kleidung abgegeben werden. DANKE an unsere engagierten Spender. Wir mussten fast mit zwei Autos fahren, um die Spende zu übergeben.

### Zoom-Spiele-Party

Ein etwas anderes Zusammentreffen der Landjugend-Mitglieder fand am 18.12.2020 statt. Via Zoom veranstalteten wir die erste Online-Spiele-Party. Im Kampf um das beste geografische und allgemeine Wissen wurde die Hälfte der Zeit „Stadt, Land, Fluss" gespielt. Die künstlerischen Fähigkeiten konnten bei Skribbl (Zeichnungen der anderen erraten) bewiesen werden.

### Christkindllauf

Virtuell laufen, real helfen. Gemeinsam für einen guten Zweck laufen, walken oder einfach spazieren gehen. Die Landjugend startete das neue Landjugendjahr mit dem Christkindllauf. Die zurückgelegte Strecke sollte mit einer Sportuhr, einer Sportapp oder einem anderen Fitnesstracker aufgezeichnet werden. Das Startgeld der Teilnehmer wurde an eine von 15 Familien Oberösterreichs gespendet. Sieben Mitglieder der Landjugend Tarsdorf haben erfolgreich teilgenommen.

# Ortsbauern-schaft Tarsdorf

Nachdem wir Bäuerinnen von Veranstaltungen in dieser Zeit des Lockdowns nichts berichten können, möchten wir die Gelegenheit nutzen, auf zwei ganz wichtige Gefahren aufmerksam zu machen:

Seit Jahren, und leider zunehmend mehr, kämpfen wir Landwirte mit achtlos weggeworfenem Müll, Alu & Glas. Besonders neben vielbefahrenen Straßen sind unsere Grünflächen Müllplatz für Getränkedosen, Plastikflaschen, Papiermüll, die offensichtlich aus dem Auto direkt auf dem Futter unserer Tiere landen und so einen enormen Schaden anrichten.

Die Dosen werden vom Mähwerk zerfetzt und landen im Futter. Spitze Aluteile und Glassplitter durchstechen den Magen der Tiere und sie sterben erbärmlich. Im Schnitt verliert ein Bauer durch diese Verantwortungslosigkeit, ja Fahrlässigkeit, jährlich ein Tier.

Ähnlich das Problem durch Verschmutzung der Wiesen mit Hundekot. Trächtige Kühe, die mit dem Gras Hundekot zu sich nehmen, erleiden oft Totgeburten. Wer möchte schon Sch**** am Teller? Auch unsere Tiere nicht. Daher unser dringender Appell an alle HundebesitzerInnen: Bitte gebt das Gackerl ins Sackerl UND entsorgt dies ordnungsgemäß.

Für beide Herausforderungen bitten wir alle Mitbürger um Eigenverantwortung, Vernunft und Mithilfe, nämlich bei Verstoß Verantwortung zu übernehmen, Mitmenschen auf die Gefahren hinweisen und jeden Müll in der Natur zu sammeln und entsprechend zu entsorgen. Denn Tiergesundheit wirkt sich direkt auf unsere Gesundheit aus.

Vielen Dank!

***Frohe Ostern***
*wünschen Maria Graf und Andreas David mit Team*

**Ergebnis der Landwirtschaftskammerwahl:**

| | |
|---|---|
| Wahlberechtigte | 439 |
| Bauernbund | 78,2 % |
| UBV | 12,03 % |
| FB | 5,26 % |
| SPÖ | 0,75 % |
| Grüne | 3,76 % |

**Das ergibt folgende Mandatsverteilung im Ortbauernausschuss:**

| | |
|---|---|
| Bauernbund | 8 Mandate |
| UBV | 1 Mandat |

# Norikum Pass Tarsdorf

Mit vollem Tatendrang gründeten unsere Obmänner im Jahr 2020 den "Norikum Pass Tarsdorf". Dieses Jahr sollte etwas ganz besonderes werden, das war es auch, nur halt etwas anders.

Wir machten das Beste daraus. Obwohl das Coronavirus uns stark im Griff hatte und wir die Krampusläufe absagen mussten, freuten wir uns riesig auf die Hausbesuche. Damit gab es wenigstens ein Highlight, denn die strahlenden Kinderaugen und das verwunderte Lächeln war für uns die Bestätigung etwas sehr schönes auf die Beine gestellt zu haben.

Wir möchten uns herzlich bei Euch für die vielen Anfragen und positiven Rückmeldungen bedanken und freuen uns auf die kommende Saison 2021!

**Euer Norikum Pass Tarsdorf**

# UTC TARSDORF Sektion Tennis

## Tennis 2021

Wenn es die COVID-19-Maßnahmen zulassen, startet demnächst die Freiluftsaison und der Tennisplatz erwacht vom Winterschlaf.

Geplant war ein Wintertraining in der Tennishalle in Trimmelkam. Wir mussten uns hier jedoch abermals COVID und den Lockdown-Maßnahmen beugen. Egal, Hauptsache alle „Tennisler" und nicht

Tennisspieler kommen gut durch die Krise und alle sind gesund.

Etwa ab Mitte April, so es das Wetter zulässt, werden die Plätze geöffnet. Natürlich wiederum nur unter Vorbehalt!

Anfänger, Wiedereinsteiger, jeder ist auch 2021 wieder herzlich willkommen. Interessierte Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene schreiben ganz einfach eine E-Mail an: utctarsdorf@gmx.at oder wenden sich an ein Mitglied des UTC´s.

Damit der Start ins Tennisspiel gelingt, bieten wir Trainingseinheiten sowohl für Kinder- und Jugendliche als auch für Erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger an und natürlich für alle, die ihr Spiel verbessern möchten.

## Allgemeines:

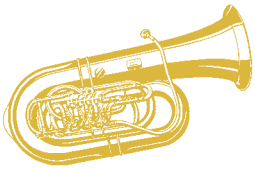
Die Informationen zu den Veranstaltungen finden sich wie immer am Vereinsheim.

**Auf eine erfolgreiche, verletzungsfreie und möglichst COVID-Freie-Saison 2021!**

**Sektion Tennis**

*Stefan Berger, Schriftführer*

# Trachtenmusikkapelle Tarsdorf



## Liebe Tarsdorfer und Tarsdorferinnen!

Speziell anhand unserer Nachwuchsmusiker sieht man, dass wir Musiker generell – trotz weniger öffentlicher Präsenz in den letzten Monaten – darauf bedacht sind, unsere Ansätze nicht einrosten zu lassen.

### Jungmusikerleistungsabzeichen

Wir sind heuer besonders stolz, dass wir 4 Jungmusiker in unseren Reihen haben, die auch im speziellen Jahr 2020 ein Jungmusikerleistungsabzeichen absolvierten. Wir gratulieren unserem Nachwuchs zu ihren großartigen Leistungen: Annalena Wimmer (Junior Abzeichen), Simone Schuster (Bronzenes Abzeichen), Gabriel Höck (Silbernes Abzeichen) und Daniela Eder (Goldenes Abzeichen).

### Jungmusi

Wenn wir schon von unserem Nachwuchs erzählen, nutzen wir noch die Möglichkeit, um euch zwischenzeitlich unsere TARSDORFER JUNGMUSI vorzustellen.

Wie so manche von euch wissen proben auch unsere Jungmusiker regelmäßig und fleißig. Dafür treffen sie sich jeden Samstagvormittag um halb 11 gemeinsam mit ihrem Jungmusi-Kapellmeister Tobi und

proben für die nächste bevorstehende Veranstaltung und natürlich ganz wichtig – hauptsächlich aus Freude! In den Jungmusiker-Proben geht es vor allem darum zu lernen, wie es ist, in einer Gemeinschaft zu musizieren – auf die andern zu hören und viele verschiedene Dinge miteinbeziehen zu können, egal ob Rhythmus oder Intonation. Gemeinsam wird dann auf ein Ziel hin-geprobt – die nächste Ausrückung oder das nächste Konzert.

Ein fixer Programmpunkt in unserem Jungmusi-Jahr ist genau wie bei der großen Musi das Frühjahrskonzert. Jedes Jahr bereitet die Jungmusi ein paar ganz besondere Konzertstücke vor und moderiert diese auch selbst vor dem Publikum an.

Als nächstes Highlight wird dann meist der Tarsdorfer Dämmerschoppen oder das Dorffest angepeilt - über den Sommer geht aber auch die Jungmusi in eine Sommerpause. Kurz bevor diese startet gibt es immer noch eine "Abschlussprobe", bei der im Proberaum gegrillt wird und alle Stücke durchgespielt werden, die sich die Jungmusiker wünschen.

Nach der Sommerpause geht es direkt weiter mit den Proben für die Musiwerkstatt – wo wir jedes zweite Jahr unsere Musi vorstellen. Als Abschluss vom Jahr werden noch die Weihnachtslieder ausgepackt, die wir dann bei der Kindermette am 24. Dezember in der Kirche vortragen dürfen.

In einem „normalen" Jahr würden sowohl bei der Jungmusi als auch bei der „großen Musi" aktuell die Vorbereitungen zum Frühjahrskonzert auf Hochtouren laufen, doch auch dieses Jahr wird es leider nicht möglich sein, eine derartige Veranstaltung durchzuführen. Deshalb wollen wir euch jetzt schon darauf Aufmerksam machen, dass wir uns natürlich eine Alternative überlegen werden, um euch musikalische Grüße direkt nach Hause zu senden.

*Lisa & Patricia*

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

## Rotes Kreuz Ortsstelle Riedersbach/Eggelsberg

Seit einem Jahr begleitet uns nun die Corona Situation schon in Österreich. Auch vor dem Roten Kreuz machte diese natürlich nicht halt. Unser Arbeitsaufwand ist mit der gegenwärtigen Situation enorm angestiegen. Auch mussten wir unsere Kolleginnen und Kollegen im Umgang mit unseren Patienten sensibilisieren, um die Ansteckung des Rettungsdienstpersonals in jedem Fall zu verhindern. Normalerweise hätten wir dafür einen Schulungstag organisiert, aber das war aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht mehr möglich. So mussten wir auf die Informationsverbreitung durch Emails und Online-Schulungen umsteigen und für Rückfragen unserer Mitarbeiter Tag und Nacht per Telefon erreichbar sein.

Nicht nur der Alltag im Rettungsdienst stellte uns vor neue Herausforderungen, auch zusätzliche Aufgaben, wie die Durchführung der Massentests in der Umgebung erforderten einen massiven Personal- und Zeitaufwand.

Trotz Lockdown war unsere Ortsstelle Tag und Nacht besetzt und somit die Versorgung der Bevölkerung im Fall der Fälle sichergestellt.

Momentan sind an unserer Ortsstelle tagsüber 5 Sanitätseinsatzfahrzeuge in Betrieb. Am Wochenende sind es bis zu drei Fahrzeuge die rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Das alles könnten wir nicht ohne die tatkräftige Unterstützung unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stemmen.

Wir alle hoffen, dass sich die Lage in Österreich im Laufe des Jahres langsam entspannt und wir zu unserem normalen Arbeitsalltag zurückkehren können.

***Unser Dank gilt an dieser Stelle besonders unseren Unterstützern, den Gemeinden sowie den Hausärztinnen und Hausärzten für die sehr gute Zusammenarbeit.***

Bitte bleibt gesund!

*Martin Mandl*
Ortsstellenleiter

# Neue Jugendfreizeitstudie des Instituts für Jugendkulturforschung

Es wurden 400 Jugendliche mitten im Lockdown befragt was sie am allerliebsten in ihrer Freizeit machen, aber auch ob sie bereit wären, ein Stück ihrer freien Zeit dafür zu verwenden, ältere Menschen aus der Corona-Risikogruppe im Lockdown-Alltag zu unterstützen.

Freundinnen treffen, Outdoor aktiv sein und einfach mal so richtig gemütlich beisammensitzen ist, das was Jugendliche in der Altersgruppe von 11 bis 17 Jahren in Sachen Freizeitgestaltung im Lockdown am liebsten machen.

Chillen ist trotz der Ereignislosigkeit des Lockdowns ein großes Bedürfnis. Der lange Aufenthalt in der virtuellen Welt sei es beim Distance Learning oder in der Freitzeitgestaltung wird als anstrengend empfungen. Ebenso ist der familiäre Alltag, das ständige Zusammensein mit Eltern und Geschwistern für viele Jugendliche energieraubend und stressig.

82% sehnen sich nach gemeinsamen Unternehmungen mit ihren Freunden und Freundinnen. Sport und Fitnesstraining wird von immerhin 41% der 11- bis 17-Jährigen als eine Freizeitbeschäftigung, die sie besonders gerne ausüben, genannt. Rund ein Drittel der Kids und Teens (30%) nennt Sport und Bewegung sogar als ihre allerliebste Freizeitbeschäftigung im Lockdown.

66% genießen es darüber hinaus, sich aus dem Lockdown-Stress auszuklinken.

Nun zu der Frage ob Jugendliche ein Stück ihrer freien Zeit dafür verwenden würden, um älteren Menschen aus der Corona-Risikogruppe zu helfen!

Wenn es darum geht für den älteren Nachbarn oder der Oma und dem Opa Besorgungen zu erledigen oder mit ihrem Hund spazieren zu gehen, geben sich Mädchen engagierter als Jungs. Über die langen Monate der Krise hinweg ist bei den jungen Österreicherinnen und Österreichern die grundsätzliche Solidarität mit älteren Menschen aus der Risikogruppe erfreulich stabil, und zwar auf hohem Niveau. Die Bereitschaft, sich täglich Zeit für ein längeres Telefonat mit Oma und Opa zu nehmen, um einen Beitrag zu leisten, den Großeltern die soziale Isolation ein wenig zu erleichtern, ist im Vergleich zum ersten Lockdown im Frühjahr allerdings zurückgegangen.

# Jagdgesellschaft Tarsdorf

## Ruhe – das Um und Auf während der Winterzeit

Die Natur und somit der Lebensraum unserer Wildtiere wird vom Menschen immer mehr genutzt. Nicht nur für Sportler und Wanderer hat der Wald eine große Anziehungskraft. Seit der Pandemie sind mehr Menschen im Wald unterwegs, leider oft abseits von markierten Wegen. Der Winter ist jeher eine sehr sensible Zeit für unsere Wildtiere. Deshalb unser Appell an alle: **„Nicht bei Dämmerung im Wald spazieren gehen, Hunde unbedingt anleinen und Fütterungsstandorte vermeiden".** So können unsere Wildtiere den Winter gut überleben und es steht einer gemeinsamen Nutzung des Waldes nichts im Wege.

## Info zu Jagdbetrieb und Corona

Die Ausübung der Jagd – auch von Treibjagden – ist seitens der Bundesregierung grundsätzlich erlaubt. Die Jagd erfüllt einen systemrelevanten Auftrag und dient **nicht** dazu, Freizeitaktivitäten der Jäger zu schützen, sondern verfolgt ausschließlich die Ziele des Allgemeininteresses und der Gefährdung des Waldes und seiner Wirkungen sowie der landwirtschaftlichen Kulturen. Eine wichtige Maßnahme der Jäger in unseren Revieren ist im Winter u. a. die Wildfütterung. Dabei geht es maßgeblich um den jagdlichen Tierschutzgedanken, jagdrechtliche Aspekte, aber auch um die gezielte Lenkung von Wildtieren zur Vermeidung von Wildschäden (z. B. Verbiss).

Außerdem stellt die Jagd die Gewinnung von hochwertigen Lebensmitteln und die Vorbeugung von Tierseuchen weiterhin sicher. Die notwendigen regelmäßigen Tätigkeiten der Jägerinnen und Jäger in den Revieren zur Erfüllung des behördlichen Auftrages sind daher nicht aufschiebbar und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht nachgeholt werden.

Die Jagdgesellschaft Tarsdorf hat eigenverantwortlich die Entscheidung getroffen keine Treibjagden abzuhalten, da größere Gruppen von Jägern in Corona-Zeiten zu einem erhöhten Ansteckungsrisiko beitragen könnten. Trotzdem müssen die jagdlichen Aufgaben inkl. Hege- und Pflegemaßnahmen weiter kontinuierlich und verantwortungsbewusst ausgeübt werden. Die Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln in dieser Zeit sind für uns Jäger und Jägerinnen daher selbstverständlich.

*Verfasser: W. Bachmaier*

# Neues aus dem LEADER-Büro

Oberinnviertel LEADER Mattigtal

dahoam aufblian

## NEUE FÖRDERGELDER FÜR 2021

Über LEADER werden Projekte gefördert, die das Leben auf dem Land lebens- und liebenswert machen.
Initiativen von Gemeinden, Privatpersonen, Vereinen oder Firmen unterstützen wir mit einer Förderhöhe zwischen 40%, 60% oder 80%.
LEADER deckt viele Bereiche des Lebens ab - in unserer Region haben wir 11 Fachbereiche:

- Landwirtschaft,
- Bildung,
- Energie & Mobilität,
- Natur,
- Kultur & kulturelle Vielfalt,
- Dorfentwicklung,
- Jugend,
- Regionale Produkte,
- Tourismus,
- Wirtschaft und
- Soziales.

Für die Übergangsjahre 2021 und 2022 können wir mit ca. **€ 400.000,– jährlich** rechnen, die wieder für neue Projekte zur Verfügung stehen!

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf**
**bei uns im LEADER-BÜRO 07722/67 350-8111!**

# Seniorenbund Tarsdorf

*„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts."*
*Arthur Schopenhauer*

Dieses Zitat hört man in letzter Zeit oft und es führt uns vor Augen, dass alle Maßnahmen, die derzeit von Regierungsseite gesetzt werden, nur dem Schutz unserer Gesundheit dienen. Auch wenn man sich an alle Ge- und Verbote hält, so träumt man natürlich wieder von einem geordneten Vereinsleben mit Zusammenkünften, Ausflügen, Sport etc. Unser Fokus ist natürlich nun auf die Impfung gerichtet, von der wir alle hoffen, dass wir wieder in unser „normales" Leben zurückkehren können. Wir haben den Blick auch jetzt schon nach vorne gerichtet und haben wieder ein engagiertes Programm zusammengestellt und hoffen, dass doch vieles davon durchgeführt werden kann und wir wieder mit vielen Teilnehmern rechnen können. Natürlich muss man sich immer nach der aktuellen Corona-Situation richten und ist vor Absagen nicht gefeit.

Da wir im Dezember 2020 keine Jahreshauptversammlung abhalten konnten, wurden an die zu ehrenden Mitglieder die Urkunden persönlich überbracht.

## 20-jährige Mitgliedschaft:

**Auer Konrad,**Tarsdorf, Winham
**Brunner Aloisia**,Tarsdorf
**Brunner Lorenz,**Tarsdorf
**Adelheid Gräfin Castell Castell**, Tarsdorf, Eichbichl
**ÖR Dipl.Fw. Carl Graf Castell-Castell,**Hochburg
**Ebenthaler Elisabeth,**Tarsdorf, Hörndl
**Ebenthaler Josef,** Tarsdorf, Hörndl
**Gmeilbauer Christine,** Tarsdorf, Hofweiden
**Gmeilbauer Johann,** Tarsdorf, Hofweiden
**Huber Elisabeth,** Tarsdorf
**Huber Herbert,** Tarsdorf

## 25-jährige Mitgliedschaft:

**Auer Eduard,** Tarsdorf, Ehersdorf
**Auer Katharina,** Tarsdorf, Ehersdorf
**Brunnauer Rosa,** Tarsdorf, Wupping
**Felber Frieda,** Tarsdorf
**Hagn Franziska**, St.Radegund, Eichbichl
**Häuslschmid Berta,** Tarsdorf, Hucking
**Schumi Josef,** Tarsdorf, Hofweiden
**Sommerauer Theresia,** Tarsdorf, Hörndl
**Wimmer Hermine,** Tarsdorf, Hofstadt
**Wimmer Laurenz,** Tarsdorf, Hofstadt:

## 30-jährige Mitgliedschaft:

**Friedl Engelbert,** Tarsdorf, Hofstadt
**Friedl Hedwig,** Tarsdorf, Hofstadt
**Hollersbacher Georg,** Tarsdorf, Wupping
**Höppl Elise,** Tarsdorf, Wolfing
**Höppl Siegfried,** (SB-Ehrenobmann) Tarsdorf, Wolfing
**Schuster Maria,** Tarsdorf, Hörndl
**Weilbuchner Maria,** Tarsdorf, Fugging

## 35-jährige Mitgliedschaft:

**Neubauer Anna,** Tarsdorf, Schmidham
**Wimmer Franz,** Tarsdorf, Haid

## 40-jährige Mitgliedschaft:

**Höck Elisabeth,** Tarsdorf, Wupping

## 45-jährige Mitgliedschaft:

**Pflaum Elisabeth,** Tarsdorf, Hörndl

Wir freuen uns, auch heuer wieder einige Neumitglieder begrüßen zu dürfen. Sollte jemand Interesse haben, dem Seniorenbund Tarsdorf beizutreten, dann bitte meldet Euch bei unseren Vorstandsmitgliedern oder Obmann Günther Baum unter Tel.Nr. 8529, damit wir die Anmeldung vornehmen können.

**Allen kranken Senioren wünschen wir alles Gute und baldige Genesung.**

## Der Seniorenbund gratuliert seinen Mitgliedern:

### 60 Jahre:

**Maria Schmiedlechner,** Hofweiden
**Johann Stampfl,** Trimmelkam

### 65 Jahre:

**Maria Sommerauer,** Hörndl
**Felix Schmiedlechner,** Hofweiden
**Rudolf Starnberger,** Winham
**Waltraud Winkler,** St.Radegund
**Johanna Dicker,** Tarsdorf

### 70 Jahre:

**Maria Baumann,** Eichbichl
**Ernst Steiner,** Sinzing
**Anna Trefflinger**, Leithen
**Richard Thalbauer,** Winham
**Gustav Bachmaier,** Winham
**Marianne Glück,** Hofweiden
**Josef Schmidlechner,** Felm

### 75 Jahre:

**Johanna Matzinger,** Eichbichl
**Robert Sammer,** Hörndl
**Theresia Marsch,** Tarsdorf
**Peter Helmberger,** Ehersdorf

### 80 Jahre:

**Maria Handleder,** Tarsdorf
**Elfriede Mayer,** Tarsdorf
**Kurat Josef Steinkellner,** Tarsdorf

### 85 Jahre:

**Hauser Friedrich,** Eckldorf
**Erwin Flachberger,** Ehersdorf
**Mathilde Höflmaier,** Hörndl

## 90 Jahre:

**Johann Maier,** Tarsdorf
**Florian Würger,** Hörndl

## 91 Jahre:

**Georg Hollersbacher,** Wupping

## 92 Jahre:

**Franz Sigl,** Staig
**Maria Weilbuchner,** Fugging

## 96 Jahre:

**Gottfried Schinagl,** Tarsdorf
**Berta Sommerauer,** Tarsdorf

## Goldene Hochzeit:

**Alois und Theresia Sommerauer,** Hörndl

## Diamantene Hochzeit:

**Adolf und Karolina Häuslschmied,** Hörndl

**Engelbert und Berta Neubauer,** Schmidham

**Franz und Elfriede Resl,** Winham

*Wir gratulieren unseren Jubelpaaren recht herzlich und wünschen ihnen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre.*

*Text: Christine Baum*
*Fotos: Günther Baum*

*Der Seniorenbund Tarsdorf gratuliert Kurat Josef Steinkellner ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und Fitness für seine Montags-Radtouren. Kurat Steinkellner begleitet uns schon viele Jahre bei unseren Wallfahrten, wofür wir uns herzlich bedanken.*

Foto: Seniorenbund OÖ.

*Am 23.12.2020 feierte Frau Margarete Welter ihren 101. Geburtstag. SB-Landesobmann Dr. Josef Pühringer und SB-Bezirksobmann Franz Moser ließen es sich nicht nehmen, persönlich Frau Welter zu gratulieren und ihr einen Geschenkkorb zu überreichen.*

*Frau Frieda Felber aus Tarsdorf feierte im Dezember 2020 ihren 80. Geburtstag*

*Hedwig und Engelbert Friedl, Hofstadt feierten die Diamantene Hochzeit – herzlichen Glückwunsch!*

# Veranstaltungskalender

| April 2021 | Veranstalter | Uhrzeit | Veranstaltung |
|---|---|---|---|
| 07.04.2021 | L(i)ebenswertes Tarsdorf | | Brotbacken am Dorfplatz |
| 15.04.2021 | Seniorenbund | 13:00 | KTM Motohall Mattighofen |
| 17.04.2021 | Seniorenbund | 12:00 | Surbradlessen – Gasthaus Romstötter |
| **Mai 2021** | **Veranstalter** | **Uhrzeit** | **Veranstaltung** |
| 07.05.2021 | L(i)ebenswertes Tarsdorf | | Brotbacken am Dorfplatz |
| 16.05.2021 | Seniorenbund | 12:00 | „Muttertagsfeier" Gasthaus Peterlechner |
| 18.05.2021 | Seniorenbund | 08:00 | Wallfahrt nach Lauffen Bad Ischl |
| 22.05.2021 | Landjugend | | Forstwettbewerb in Gilgenberg |
| 30.05.2021 | Landjugend | | Sensenmähen in Auerbach |
| **Juni 2021** | **Veranstalter** | **Uhrzeit** | **Veranstaltung** |
| 04.06.2021 | L(i)ebenswertes Tarsdorf | | Brotbacken am Dorfplatz |
| 06.06.2021 | Landjugend | | Landjugend Oberösterreich feiert Siebzig Air |
| 22.06.2021 | Seniorenbund | 7:15 | Wendelstein |
| **Vorschau – 2. Halbjahr 2021** | | | |
| 02.07.2021 | L(i)ebenswertes Tarsdorf | | Brotbacken am Dorfplatz |
| 11.07.2021 | Landjugend | | Sportfest in Tarsdorf |
| 13.07.2021 | Seniorenbund | | Megaflex-Almsee |
| 18.07.2021 | Stockschützen | | 26. Ortsmeisterschaft |
| 25.07.2021 | Landjugend | | Quizrallye in Schwand |
| 31.07.2021 | Landjugend | | Bezirkspflügen in Moosdorf |
| 05.08.2021 | Redaktion | | Redaktionsschluss für Folge 61, Erscheinungswoche KW 38 |
| 06–08.08.2021 | Landjugend | | Landjugendausflug |
| 12.08.2021 | Seniorenbund | | Traktor-Roas (Sägewerk und Schauschnitzen in Geretsberg) |
| 05.09.2021 | Seniorenbund | | Seniorenfest am Sportplatzgelände |
| 07.-09.09.2021 | Seniorenbund | | Ausflug ins Zillertal |